

BA Politikwissenschaft – Themenliste

Grundlagen

ENTWICKLUNG DER POLITIKWISSENSCHAFT SEIT 1871: *cursorischer Überblick, politikwissenschaftliches Arbeiten, kritischer Rationalismus, westdeutsche Politikwissenschaft, wissenschaftlicher Kommunismus, Politikwissenschaft – wozu?*

EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG: *qualitative und quantitative empirische Forschung, Interview und Fragebogen, statistische Maße, Aussagekraft von Statistiken*

Ideen und Gesellschaft

POLITISCHE IDEEN SEIT 1871: *Liberalismus; Konservatismus und Konservative Revolution, Nationalismus und Faschismus; Sozialismus, Marxismus-Leninismus, Stalinismus, Sozialdemokratie; Anarchismus, Syndikalismus*

WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT: *Industrialisierung und Wissenschaft, neue Weltbilder und Methoden; Sozialwissenschaften: Etablierung, Professionalisierung und Verzweigung; Wissenschaft und Verantwortung*

Demokratietheorien

I: *Antike (Aristoteles), Mittelalter (Thomas von Aquin), Neuzeit (Macchiavelli, Hobbes, Spinoza), Aufklärung (Locke, Montesquieu, Rousseau, Kant)*

II: *Vormoderne (Federalists, Burke, Mill, Lincoln), Moderne (Weber, Schumpeter, Pareto, Lenin), Gegenwart (Fraenkel, Downs, Olson, Parsons, Luhmann, Dahl, Lipset, Lijphart, Habermas)*

Politik und Institutionen in Deutschland

HERRSCHAFTSFORMEN IN DEUTSCHLAND SEIT 1871: *Kaiserliche Kanzlerdemokratie, Parlamentarismus in Weimar, faschistische Diktatur, Parteienstaat BRD, Bonzenstaat DDR, Formen direkter Demokratie*

VERFASSUNG, RECHT UND VERWALTUNG IN DER BRD: *Rechtsstaatlichkeit; Reichsverfassung, Weimarer Verfassung und Grundgesetz; Rechtsordnung der BRD; Verwaltung: bürokratischer Apparat oder Bindeglied zwischen Legislative und Bürger?*

Politikprozesse

POLITIKPROZESSE: *Polity, policy, politics; Politikzyklus; Politikfelder und politische Programme; Lenkungsformen (governance); Lernprozesse; gesellschaftliche Bewegungen und professionelle pressure-groups; Lobbyisten; Massenmedien*

Politik und Wirtschaft

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALGESCHICHTE DEUTSCHLANDS: *kaiserlicher Agrarstaat, Industrialisierung und Proletarisierung, internationaler Handel und Kapitalmärkte, entwickelter Industrie- und Sozialstaat, Globalisierung?*

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE THEORIEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES DENKEN: *Antike (Aristoteles), Mittelalter (Albertus Magnus, Thomas von Aquin), Klassische VWL (Smith, Ricardo, Marx), Historisten (Schmoller, Sombart), Imperialismustheorie (Hobson, Lenin), ORDO-Liberalismus (Eucken), Neoklassische VWL (Grenznutzenanalyse, Mikro- und Makroökonomik), Monetaristen und Keynesianer, sozialistische Wirtschaftsrechnung?; betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren und -maximen, Rechnungslegung, „Optimierung“*

POLITIK UND ARBEITSWELT: *Arbeitsteilung und Rollenverteilung: Arbeiter, Angestellte, Unternehmer und „managers“; Einkommen und Einkommensverteilung: Gini-Koeffizient, Erwerbslosigkeit, Armut; Sozialstaatsmodelle: USA, Schweden, BRD; regulierte Arbeitsverhältnisse: Tarifparteien und -autonomie, Betriebsverfassungsgesetz und Mitbestimmung, Arbeitszeitgesetz und Arbeitsschutzbestimmungen; „Schöne neue Wirtschaftswelt?“: Kleinstunternehmer und prekäre Arbeitsverhältnisse*

Internationale Beziehungen

REICHE, STAATEN, SYSTEME: *Geschichte(n) und Gesellschaften; Voraussetzungen: Wissen, Ökonomie und Politik; Macht und Souveränität im mittelalterlichen Kaiserreich; das Entstehen der Nationalstaaten; internationale Organisationen: freiwillig begrenzte Souveränität (Völkerbund, Vereinte Nationen, NATO, EU)*

THEORIEN DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN: *Realismus und Neorealismus; Idealismus, Interdependenz und Institutionalismus; Imperialismus, Weltsystemtheorie, Internationale Politische Ökonomie, Englische Schule; Sozialkonstruktivismus, Kritische Theorie der Internationalen Beziehungen*

DIE EUROPÄISCHE UNION: *von der EGKS zur EG; drei Säulen: Wirtschaft, Recht, Politik; institutionalisiertes (europäisches) Wirtschaften: Handelsverträge, Zollunion, gemeinsamer Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion; EU-Recht; die politischen Institutionen der EU; die EU: Union europäischer Staaten oder europäischer Suprastaat?*

Internationales Wirtschaften

INTERNATIONALE WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN UND ENTWICKLUNG: *„Merkantilismus“; Freihandel (Smith) und komparative Kostenvorteile (Ricardo); Protektionismus: „infant in*

dustries“ und Schutzzölle, nicht-tarifäre Handelshemmnisse; regulierter Freihandel: das GATT und die WTO; Folgen nicht regulierten Handels: externalisierte Kosten, Gemeingüter, Marktmacht; Entwicklung: zweite, dritte und vierte Welt(en); Wachstums- versus Dependenztheorie; Entwicklungshilfe: Feigenblatt, Systemstabilisator oder verdeckte Subvention?; Substitutions- und Entkopplungstheorie; Theorie nachhaltiger Entwicklung

TRANSFORMATION UND INTEGRATION: *Transformationsländer – eine Klassifizierung; politische und wirtschaftliche Ordnung; Transformationsverläufe: a) Tschechien, Polen, das Baltikum, b) Bulgarien, Rumänien, c) Russland, Ukraine, d) Kasachstan, Turkmenistan; Visegrad: regionale oder europäische Integration; „Transformationsrezepte“?; Die erweiterte EU: Herausforderungen und Möglichkeiten*

Sicherheitspolitik

KRIEG UND FRIEDEN, DIPLOMATIE UND VÖLKERRECHT: *Definitionen und Modelle: Krieg, Frieden, Akteur, internationales System, Konflikt, (De-)Eskalation; Legitimationen: der gerechte Krieg (Augustinus, Thomas von Aquin, Walzer), das Recht zum Kriege, völkerrechtliche Kriegslegung, Kriegsverbot?; Diplomatie: Gesandte und Präliminaradvokaten; herkömmliche Kriegsursachen: Territorien, Ressourcen, Ideen; Friedensgaranten: Hegemone, Organisationen oder Gesellschaften?; Kriegsrecht; der erweiterte Sicherheitsbegriff; Problemfelder: die „neuen Kriege“, die Nicht-Eingebundenen*

MILITÄRPOLITIK, RÜSTUNG UND SICHERHEIT: *das Sicherheitsdilemma; Streitkräfte und Politik: Kriegshandwerker, bewaffnete Bürger, Staatsbürger in Uniform, Berufssoldaten, Söldner; Waffentechnik – Entwicklungen und Folgen (Feuerwaffen, Artillerie, automatische Waffen, Raketentechnik, ABC-Waffen); Revolution in Military Affairs – Echtzeit- und Präzisionskriegsführung; Finanzierung von Rüstung und Krieg (Verheerung, Staatsschuld, Theorem des Militärisch-Industriellen-Komplexes); Rüstungskontrolle und Abrüstung: a) Verträge (Flottenabkommen, C-Waffen-Verbot, SALT, START, NPT, MTCR, KSE-Vertrag, Open-skies-treaty), b) einseitige Maßnahmen (Denuklearisierung von Schiffen, Test-Moratorien), c) „Regime“ (KSZE und vertrauensbildende Maßnahmen); organisierte Sicherheit: Militärbündnisse und Systeme kollektiver Sicherheit; kooperative Sicherheit?*